

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 1

Artikel: Eine hochmoderne Nylonfabrik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



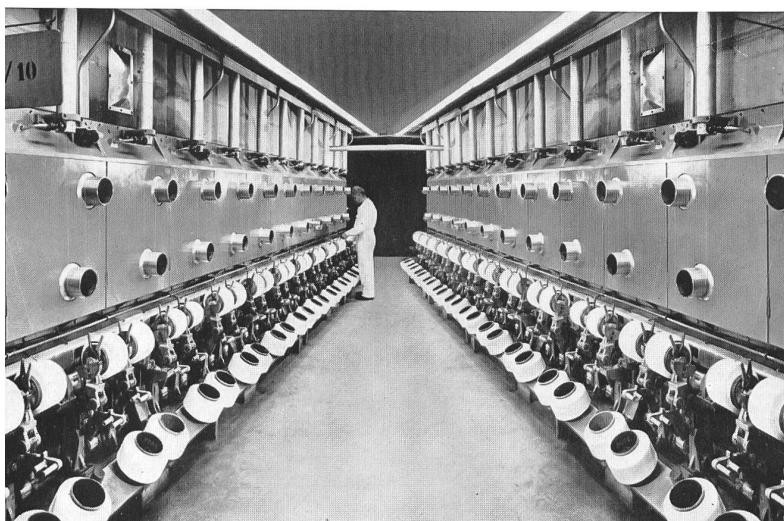
Aussenansicht der neuen Nylon-Fabrik
Photo Raoul Heeb

Eine hochmoderne Nylonfabrik

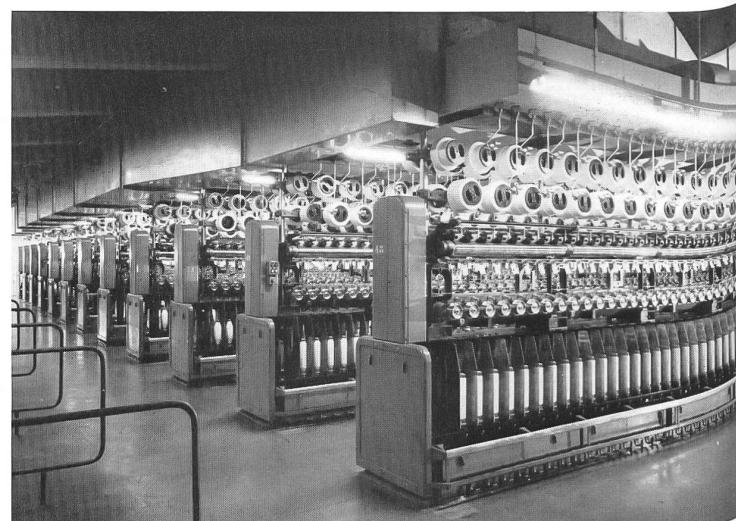
Ende November wurde die neue Nylon-Fabrik der Société de la Viscose Suisse Emmenbrücke, in Widnau (Kanton St. Gallen) offiziell eingeweiht. Zu den etwa hundert Gästen, unter welchen man zahlreiche Vertreter der Lokal- und Bezirksbehörden, von Fachverbänden, Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen sowie der Presse gesellten sich Mitglieder der Geschäftsleitung und des Mitarbeiterstabes der SVS. Es wurde Gelegenheit geboten, die ultramoderne Fabrik von oben bis unten zu besichtigen und später, während des Banketts, einem Mode-Défilé beizuwohnen, dessen Modelle alle aus Geweben oder Gewirken in Nylsuisse gefertigt waren und damit einen Begriff von den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Nylonfaser vermittelten.

Der grosse Aufschwung, den die synthetischen Fasern verzeichnen — dies gilt ganz besonders für Nylon — und das ständige Anwachsen der Nachfrage nach dieser Faser haben die Leitung der Société de la Viscose Suisse bewogen, die Fabrik in Widnau zu bauen. Sie soll nach den modernsten Methoden eine Produktionssteigerung erlauben. Es handelte sich tatsächlich darum, bei einer wesentlichen Reduktion der Arbeitskräfte eine Produktionssteigerung zu erreichen; auch die Möglichkeiten einer weiteren Werkvergrösserung ohne Arbeitsunterbruch wurden einkalkuliert. Die Tatsache, dass trotz der ständigen

Erhöhung der Produktionskosten der Preis der Nylongarne gesenkt werden konnte, ist der beste Beweis für die Vorteile, welche eine Produktionssteigerung darstellt. Widnau, wo die SVS bereits eine Fabrik besitzt, wurde aus verschiedenen Gründen als Domizil für das neue Werk gewählt; vor allem kann man hier über qualifizierte Arbeitskräfte verfügen, welche bisher in einer Viscose-Fabrik der gleichen Gesellschaft gearbeitet hatten; außerdem sind in der Ostschweiz zahlreiche Textilunternehmen angesiedelt, welche Nylon verwenden. Schon vor 3 Jahren begannen die Vorstudien für eine erste Bauetappe, welche — im Rahmen einer langfristigen Entwicklung — eine Jahresproduktion von 2,5 Mio kg Nylon erreichen soll. Die eigentliche Bauperiode begann im Frühling des letzten Jahres; 18 Monate später wurde die Fabrik in Betrieb gesetzt. Das neue Gebäude ist 123 m lang, 40 m breit und hat einen totalen Kubik-Inhalt von 68 500 m³ und eine Nutzfläche von 12 000 m². Interessant sind folgende Vergleiche: beim neuen Bau kam die Investition pro Arbeitsplatz fünfmal höher zu stehen, als im Jahre 1951 beim Bau der ersten Nylonfabrik der Société de la Viscose Suisse. Das Produktionsvolumen pro Arbeitsplatz hat sich aber seither versiebenfacht und dies bei einer Erhöhung des Qualitätsniveaus der Produktion um das Zehnfache.



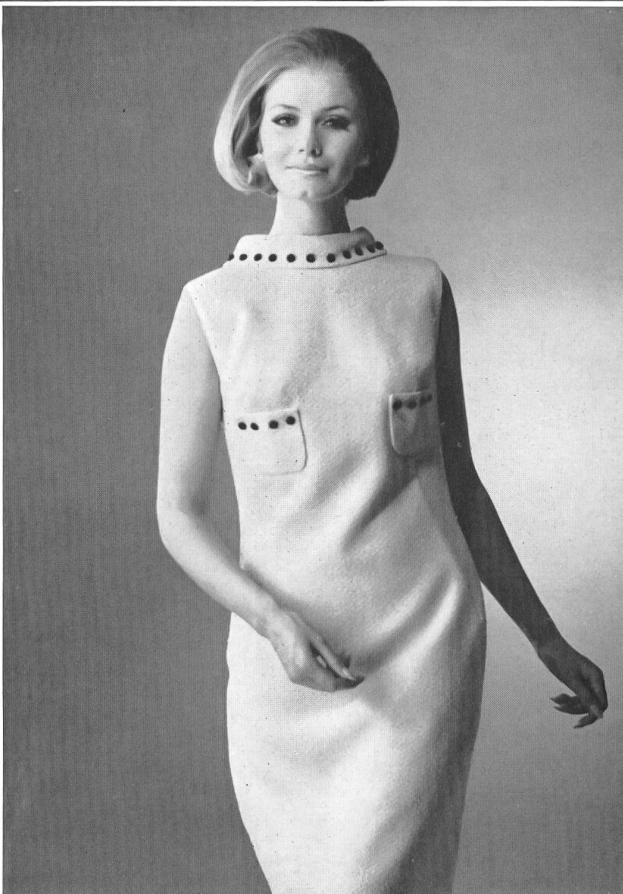
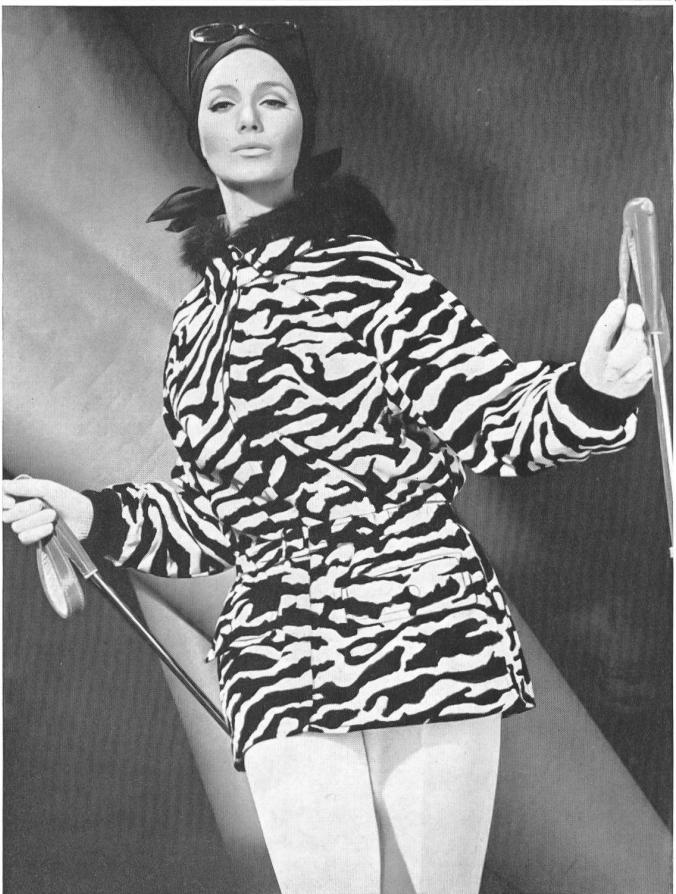
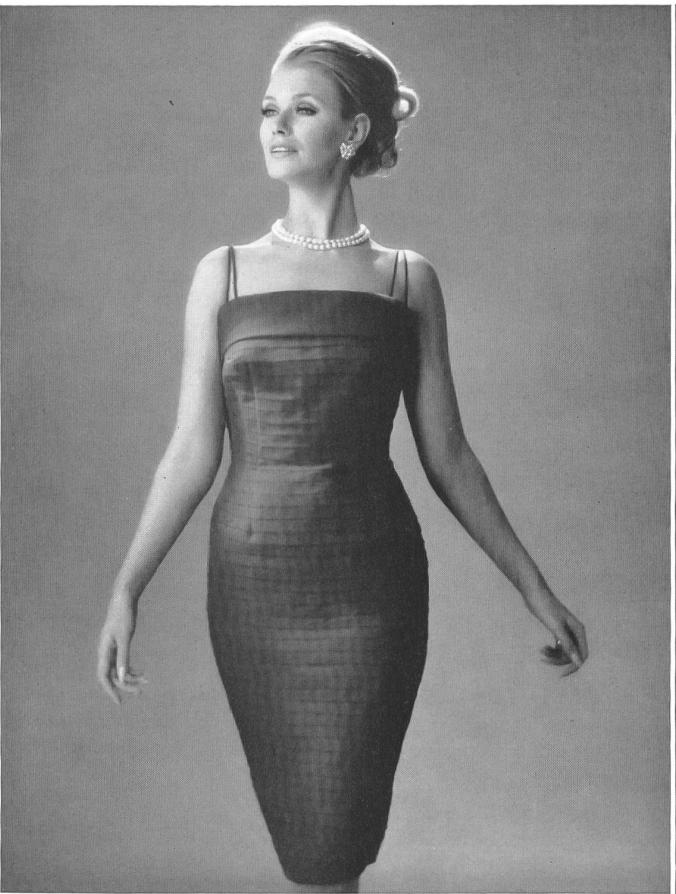
Nylon Spinnmaschinen
Photo O. Pfeiffer



Nylon Streckerei
Photo Raoul Heeb

Nylsuisse-Chiffonyl qualité contrôlée
tissu de / fabric by / tejido de / Gewebe von:
SIBER & WEHRLI S.A., ZURICH
Modèle Kurt Stoltz, Herrliberg (Zurich)
Photo Max Roth

Tissu Nylsuisse qualité contrôlée, d'entretien facile,
ne nécessitant pas de repassage de:
Nylsuisse qualité contrôlée easy-care fabric, non-
iron by:
Tejido Nylsuisse calidad controlada, fácil de cuidar y
que no se plancha, de:
Nylsuisse Qualité contrôlée pflegeleichtes, bügel-
freies Gewebe von:
HEER & CIE S.A., THALWIL
Modèle Kurt Stoltz, Herrliberg (Zurich)
Photo Max Roth



►►
Nylsuisse
qualité contrôlée
Blouse de ski / Ski
blouse / Chaqueta para
el ski / Skijacke
Modèle
VISCOSE SUISSE,
EMMENBRÜCKE
Photo Kriewall

►►
Tissu Selection Pontesa
infroissable, d'entretien
facile, de:
Crease - resistant, easy -
care Selection Pontesa
fabric, by:
Tejido Selection Pontesa
inarrugable y fácil de
cuidar, de:
Pflegeleichtes, knitter-
armes Selection Pon-
tesa-Gewebe, von:
TACO S.A.,
ZURICH
Modèle Kurt S.A.,
Lucerne
Photo Max Roth